

ZertifikateReport

35/2026

23.
Jahrgang



Viel Spaß beim Lesen und möglichst großen Praxisnutzen wünscht ...


Walter Kozubek,
Herausgeber ZR

Werbung



WIR HANDELN DAS.



BNP PARIBAS
ZERTIFIKATE

Inhalt



Airbus-Zertifikat mit 21%-Chance und 28% Sicherheitspuffer

S.2

Mit Bonus-Zertifikaten mit Cap werden Anleger sogar bei einem weiteren Kursrückgang der Aktie hohe Renditechancen vorfinden.



Novartis: Discount-Strategien mit Wechselkurssicherung

S.3

Starke Wachstumstreiber und Pipeline vs. Patent-Verluste, sinkende Gewinne und Sicherheitsrisiken – wer beim Pharma-Basisinvestment bereits von einer Seitwärtsbewegung profitieren will, greift zum Zertifikat.



Aktivistischer Investor steigt bei Deutsche Telekom ein

S.5

Elliotts Einstieg und Aktienrückkäufe wirken unterstützend, ein synergiearmer Zusammenschluss und politischer Widerstand würden bremsen. Mit Zertifikaten sind interessante Seitwärtsrenditen möglich, Puffer inklusive.



Vienna Insurance Group bestätigt Jahresausblick

S.6

Die VIG bietet interessante Perspektiven, aber die Integration der Nürnberger sorgt für Unsicherheit. Zertifikate ermöglichen eine Positionierung mit attraktiven Seitwärtsrenditen und Sicherheitspuffer.

Airbus-Zertifikat mit 21%-Chance und 28% Sicherheitspuffer

Mit der Airbus-Aktie ging es nach ihrem Hoch vom 14. Januar 2026 bei 221,25 Euro bis Ende März rasch auf bis zu 160 Euro nach unten. Nachdem sich der Aktienkurs bis Mitte August wieder dem Jahreshoch annäherte, rutschte er zuletzt im Zuge der weiter brodelnden Krise im Mittleren Osten wieder auf 194,26 Euro ab.

Nach der Veröffentlichung der sehr guten Zahlen für das erste Halbjahr 2026 und den gleich bleibend hohen Auslieferungszahlen der Vormonate bekräftigten die Experten von RBC Capital Markets mit einem Kursziel von 250 Euro ihre Kaufempfehlung für die Airbus-Aktie.

Anlage-Idee: Investoren, die auf dem im Vergleich zum Höchststand reduzierten Kursniveau eine Investition in die als „leicht unterbewertet“ eingestufte Airbus-Aktie in Erwägung ziehen und das Kursrisiko des direkten Aktienkaufes deutlich reduzieren wollen, könnten als Alternative zum direkten Aktienkauf die Anschaffung eines attraktiv ausgestatteten Bonus-Zertifikates mit Cap ins Auge fassen, das auch bei einem deutlichen Kursrückgang der Aktie Renditen in Aussicht stellt.

Bonus-Zertifikate mit Cap ermöglichen nicht nur bei steigenden Notierungen der Airbus-Aktie, sondern auch bei seitwärts oder deutlich nachgebenden Kursen hohe Renditechancen. Als Gegengeschäft für die attraktiven Seitwärtschancen müssen Zertifikateanleger auf das unbegrenzte Gewinnpotenzial des Aktieninvestments und Dividendenzahlungen verzichten.

Die Funktionsweise: Wenn die Airbus-Aktie bis zum Bewertungstag des Zertifikates niemals die Barriere bei 140 Euro berührt oder unterschreitet, dann wird das Bonus-Zertifikat mit Cap am 23. Dezember 2027 mit dem Bonusbetrag in Höhe von 240 Euro zurückbezahlt.

Die Eckdaten: Beim BNP Paribas-Bonus-Zertifikat mit Cap auf die Airbus-Aktie (ISIN: **DE000PK2S4N4**) befinden sich Bonuslevel und Cap bei 240 Euro. Der Cap definiert den maximalen Auszahlungsbetrag des Zertifikates. Die bis zum Bewertungstag, den 17. Dezember 2027, aktivierte Barriere liegt bei 140 Euro. Beim Airbus-Aktienkurs von 194,26 Euro konnten Anleger das Zertifikat mit 198,63 Euro erwerben.

Die Chancen: Da Anleger das Zertifikat derzeit mit 198,63 Euro kaufen können, ermöglicht es bis zum Dezember 2027 einen Bruttoertrag von 20,83 Prozent (gleich 16 Prozent pro Jahr), wenn der Aktienkurs bis zum Bewertungstag niemals um 27,93 Prozent auf 140 Euro oder darunter fällt.

Die Risiken: Berührt der Kurs der Airbus-Aktie bis zum Bewertungstag die Barriere bei 140 Euro und die Aktie notiert am Bewertungstag unterhalb des Caps, dann wird das Zertifikat mit dem am Bewertungstag fixierten Schlusskurs der Aktie, maximal mit dem Cap, zurückbezahlt. Wird dieser unterhalb von 198,63 Euro festgestellt, dem Kaufkurs des Zertifikates, dann werden Anleger einen Verlust erleiden.



Werbung

Mit einschätzbarem Risiko zum Erfolg. Mit Capped Bonus-Zertifikaten von HSBC. ▶

Den Basisprospekt sowie die Endgültigen Bedingungen und die Basisinformationsblätter erhalten Sie unter www.hsbc-zertifikate.de. Die Billigung des Basisprospekts durch die BaFin ist nicht als ihre Befürwortung der angebotenen Wertpapiere zu verstehen. Wir empfehlen Interessenten und potenziellen Anlegern den Basisprospekt und die Endgültigen Bedingungen zu lesen, bevor sie eine Anlageentscheidung treffen, um sich möglichst umfassend zu informieren, insbesondere über die potenziellen Risiken und Chancen des Wertpapiers. Sie sind im Begriff, ein Produkt zu erwerben, das nicht einfach ist und schwer zu verstehen sein kann.

**HSBC**

Novartis: Discount-Strategien mit Wechselkurssicherung

Autor: Thorsten Welgen

Novartis (CH0012005267) ist in Q2 gewachsen, spürt aber den Druck durch Nachahmerprodukte. Der Umsatz stieg zu konstanten Wechselkursen um ein Prozent auf 14,4 Mrd. US-Dollar. Das operative Kernergebnis stagnierte bei 5,94 Mrd. US-Dollar, während der Reingewinn wegen höherer Steuern und Zinskosten um 19 Prozent auf 3,26 Mrd. US-Dollar sank. Wachstumstreiber waren Kisqali, Scemblix, Kesimpta und Pluvicto. Dem stand ein Einbruch bei Entresto gegenüber, dessen Erlöse infolge der Generikakonzurrenz in den USA etwa halbiert wurden. Für 2026 erwartet der Konzern weiter ein Umsatzplus im niedrigen einstelligen Prozentbereich und einen leichten Rückgang des operativen Kernergebnisses. Hoffnung liefert die Pipeline: Remibrutinib senkte in zwei Phase-III-Studien die Schubrate bei Multipler Sklerose stärker als Teriflunomid; Novartis plant weltweite Zulassungsanträge. Einen Rückschlag erlitt die Zelltherapie rap-cel, bei der nach Todesfällen mehrere Studien zu Autoimmun- und neurologischen Erkrankungen ausgesetzt wurden.

Quanto-Discount-Strategie mit 4,1 Prozent Puffer (Dezember)

Das wechselkursgesicherte Discount-Zertifikat der SG mit der ISIN **DE000FA5XHF7** erzielt beim Kaufpreis von 121,50 Euro maximale Erträge von 8,50 Euro oder 22,8 Prozent p.a., sofern die Aktie am 18.12.26 zumindest auf dem Cap von 130 Franken notiert. Barausgleich in allen Szenarien.

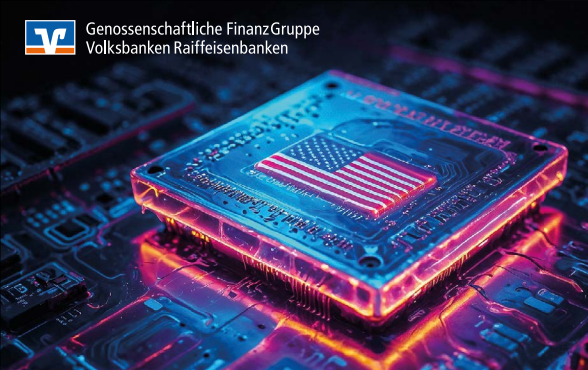
Quanto-Discount-Strategie mit 8,6 Prozent Puffer (Dezember)

Wer sich für die defensivere Strategie mit gleicher Laufzeit entscheidet, bekommt bei der ISIN **DE000FA5XHD2** einen etwas höheren Puffer mit einer etwas geringeren Rendite von 4 Euro oder 11,3 Prozent p.a., wenn die Aktie am 18.12.26 über 120 Franken schließt. Auch hier immer Barausgleich.

Quanto-Discount-Strategie mit 11,2 Prozent Puffer (März)

Bei der baugleichen Strategie mit Laufzeit März mit der ISIN **DE000FD466D8** gibt's zum Preis von 112,60 Euro eine Renditechance von 7,40 Euro oder 12 Prozent p.a., sofern die Aktie am 19.3.27 dem Cap von 120 Schweizer Franken schließt. Wie immer bei Quanto: Barausgleich in allen Szenarien.

ZertifikateReport-Fazit: Novartis punktet mit starken Wachstumstreibern sowie vielversprechenden Pipeline-Daten. Belastend wirken der Patentverluste, sinkende Gewinne und Sicherheitsrisiken bei der Zelltherapie. Wer beim Pharma-Basisinvestment nicht auf weiter steigende Kurse setzen, sondern bereits von einer Seitwärtsbewegung der Aktie profitieren will, greift zum Zertifikat mit Sicherheitspuffer.



Genossenschaftliche FinanzGruppe
Volksbanken Raiffeisenbanken

Werbung

Jetzt den Technologie-Turbo zünden.
Mit Hebelkraft auf angesagte US-Aktien.

Es besteht ein Totalverlustrisiko. Mehr unter www.dzbank-wertpapiere.de

DZ BANK
Die Initiativbank

MIT TRAINING ZUM ERFOLG

Bereiten Sie sich beim Börsenspiel Trader auf die Realität an den Finanzmärkten vor und gewinnen Sie einen Range Rover Evoque.



BÖRSE
ONLINE

Börse
Stuttgart

flatex

ntv

onvista

RANGE ROVER

Trader 2026: Das Börsenspiel von Société Générale

Jetzt kostenfrei anmelden und die Chance auf weitere Preise (8 x 2.222 Euro, 1 x 5.000 Euro, 8 x Apple-iPhones 17 und 1 x Samsung OLED 4k Smart-TV 77 Zoll) sowie attraktive Partnerangebote sichern.

www.trader-boersenspiel.de

 **SOCIÉTÉ
GENERALE**

Aktivistischer Investor steigt bei Deutsche Telekom ein

Autor: Thorsten Welgen

Der aktivistische US-Investor Elliott Investment Management erhöht den Druck auf die Deutsche Telekom (DE0005557508). Der Hedgefonds hat eine nicht bezifferte Beteiligung aufgebaut und fordert den Abbruch der Gespräche über einen Merger mit T-Mobile US. Statt des Megadeals soll die Telekom mehr eigene Aktien zurückkaufen. Die Telekom kontrolliert bereits rund 53 Prozent der US-Tochter, die mehr als 2/3 des operativen Ergebnisses beisteuert. Zwar könnte eine in Europa und den USA gelistete Holding Übernahmen erleichtern, Kritiker fürchten aber, dass das Europageschäft den Wert der US-Tochter belastet. Elliott will andere Aktionäre zur Forderung nach belastbaren Synergien zu bewegen. Auch Bund und KfW, die zusammen 28,6 Prozent halten müssten zustimmen. Die Telekom hat ihr Rückkaufprogramm bereits von 2 auf 5 Mrd. Euro erhöht – Elliotts Alternative erhält damit mehr Gewicht.

Discount-Strategie mit 10,1 Prozent Puffer (März)

Schließt die Telekom-Aktie am 19.3.27 über dem Cap von 27 Euro, dann erzielt das Discount-Zertifikat der HSBC mit der ISIN **DE000HT9VQ30** zum Preis von 25,30 Euro eine Rendite von 1,70 Euro oder 13,1 Prozent p.a. Andernfalls erfolgt eine Aktienlieferung.

Bonus-Strategie mit 23,7 Prozent Puffer (Juni)

Das Capped-Bonus-Zertifikat der SG mit der ISIN **DE000FD39P73** zahlt den Bonus- und Höchstbetrag von 30 Euro, sofern die Aktie bis zum 19.3.27 niemals die Barriere bei 21,50 Euro verletzt. Beim Kaufpreis von 28,35 Euro liegt die maximale Rendite bei 1,65 Euro oder 10,7 Prozent p.a. Minimales Aufgeld von 0,5 Prozent. Im Fall einer Verletzung der Barriere erfolgt eine Aktienlieferung.

Einkommensstrategie mit 14 Prozent p.a. Kupon (Juni)

Die Aktienanleihe der BNP Paribas mit der ISIN **DE000PM4S1U9** zahlt unabhängig von der Kursentwicklung 14 Prozent Zinsen p.a.; durch den Kaufpreis unter pari steigt die effektive Rendite auf 14,6 Prozent p.a., sofern die Aktie am Bewertungstag 18.6.27 auf oder oberhalb des Basispreises von 28 Euro notiert. Ansonsten gibt's 35 Aktien (= 1.000 Euro / 28 Euro) und die Bruchteile im Barausgleich.

ZertifikateReport-Fazit: Elliotts Einstieg und höhere Aktienrückkäufe könnten den Telekom-Kurs in den nächsten sechs Monaten stützen. Chancen bieten starke T-Mobile-Erträge; Risiken sind ein teurer, synergiearmer Zusammenschluss und politischer Widerstand. Wer sich defensiv positionieren und schon bei einer Seitwärtsbewegung interessante Renditen erzielen will, wählt das Zertifikat mit Puffer.

Werbung

Morgan Stanley

“
Mit der Zeit gehen?
Ich gehe voraus.”

EINEN TRADE
VORAUS

INDEX-ZERTIFIKATE
FÜR DIE ZUKUNFT

Diese Werbeanzeige wurde lediglich zu Informationszwecken erstellt. Weitere Informationen erhalten Sie unter [zertifikate.morganstanley.com](https://www.zertifikate.morganstanley.com)

Vienna Insurance Group bestätigt Jahresausblick

Autor: Thorsten Welgen

Die VIG Vienna Insurance Group (AT0000908504) hat im H1-2026 zugelegt. Das Ergebnis vor Steuern stieg um 20,7 Prozent auf 641,5 Mio. Euro. Neben einem besseren Kapitalanlageergebnis half die günstigere Schadenentwicklung: Die Netto-Combined-Ratio sank um 0,5 Prozentpunkte auf 91,4 Prozent. Zugleich erhöhten sich die verrechneten Prämien um 5,4 Prozent auf 9 Mrd. Euro; wichtige Impulse kamen aus Tschechien und Polen. Die Kapitalbasis bleibt robust. Ende Juni lag die Solvenzquote bei 272 Prozent. Der Rückgang gegenüber 296 Prozent zum Jahresende 2025 hängt wesentlich mit der vereinfachten Berücksichtigung der neu erworbenen Nürnberger zusammen, die erstmals zum Gesamtjahr 2026 konsolidiert wird. Der Vorstand bestätigte sein Jahresziel: Ohne Nürnberger soll der Vorsteuergewinn 1,25 bis 1,30 Mrd. Euro erreichen. Die deutsche Tochter bietet zusätzliches Ertragspotenzial, muss ihren Transformationskurs aber erfolgreich umsetzen.

Discount-Strategie mit 7,8 Prozent Puffer (Dezember)

Beim Discounter der SG mit der ISIN **DE000FD546C9** errechnet sich aus der Differenz zwischen Cap bei 70 Euro und dem Preis von 67,80 Euro eine Rendite von 2,20 Euro oder 10 Prozent p.a., wenn die Aktie am 18.12.26 auf oder über Cap notiert. Andernfalls Aktienlieferung.

Discount-Strategie mit 9 Prozent Puffer (März)

Der Discounter der RCB (**AT0000A3TG11**) mit dem Cap bei 70 Euro bietet beim Preis von 66,75 Euro eine Renditechance von 3,25 Euro oder 9,4 Prozent p.a., sofern die Aktie am 19.3.27 zumindest auf Höhe des Caps schließt. Barausgleich in allen Szenarien.

Bonus-Strategie mit 21,5 Prozent Puffer (September 2027)

Das Bonus-Zertifikat mit Cap der Erste Bank (**AT0000A3WN09**) ist mit einem Bonus-Level und Cap von 82,40 Euro ausgestattet. Wird die Barriere bei 57,10 Euro bis zum 17.9.27 nie verletzt, erhalten Anleger den Höchstbetrag. Beim Kaufpreis von 71,50 Euro liegt der maximale Gewinn bei 10,90 Euro, was 14,9 Prozent p.a. entspricht. Attraktiv: Pricing mit 2 Prozent Abgeld. Barausgleich in allen Szenarien.

ZertifikateReport-Fazit: Die VIG bietet dank profitablen Wachstum in Osteuropa und der Nürnberger-Übernahme weiteres Ertragspotenzial. Die starke Kapitalbasis begrenzt Risiken, während die Integration kurzfristig Unsicherheit schafft. Wer daher lieber mit Sicherheitspuffer positioniert, kann mit Zertifikaten bereits bei einer Seitwärtsbewegung profitieren und moderate Rücksetzer verkraften.

ZertifikateReport IMPRESSUM

Impressum: "ZERVUS" Kozubek & Schaffelner OG, Linzerstrasse 82a, A-3003 Gablitz, Tel.: +43 (0)676 719 23 95, E-Mail: info@zertifikatereport.de, Herausgeber Walter Kozubek, info@zertifikatereport.de und Claus Schaffelner, info@zertifikatereport.de

Disclaimer: Die Inhalte des ZertifikateReport sowie die Internetseiten der "ZERVUS" Kozubek & Schaffelner OG dienen lediglich der Information und stellen weder Anlageberatung, Empfehlung oder Aufforderung zum Kauf oder Verkauf der jeweiligen Wertpapiere, Geldmarktinstrumente oder Derivate, noch die Grundlage für einen Vertrag oder eine Verpflichtung irgend einer Art dar. Für die Richtigkeit der Daten wird keine Haftung übernommen. Für den Inhalt jener Internetseiten, die mit dieser Homepage verlinkt sind, wird keine Haftung übernommen. Börsengeschäfte beinhalten Risiken, die Ihnen bewusst sein müssen, welche die Konsultierung eines professionellen Anlageberaters oder Finanzdienstleisters erforderlich machen. Bitte wenden Sie sich vor Tätigung irgendeiner Handelsaktivität bezüglich der hier dargestellten Wertpapiere, Geldmarktinstrumente oder Derivate an die Bank Ihres Vertrauens! Hinweis auf mögliche Interessenkonflikte: Der Autor kann über Wertpapiere und Geldanlageprodukte schreiben, die er selbst besitzt, besaß, beabsichtigt zu erwerben oder zu handeln.